

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK

Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom

Band: - (1927)

Heft: 285

Rubrik: Eglise suisse = Schweizerkirche

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

In the new building of the Swiss Mercantile Society we have the pleasure to announce that every week there are two or three Socials carried on.

Last Friday, under the auspices of the Swiss Institute and in the company of a large number of Students of the S.M.S., a lecture was given by S. S. Hosking, Esq., on "Alcoholic Beverages." The big hall was packed, and the meeting enjoyed a very pleasant evening and a very instructive one.

This week there will be an excursion to Windsor on Thursday and the Debate on Friday.

BÜCHERBESPRECHUNGEN.

P. E. de Vallière. MURTEN. Deutsche Ausgabe von Sandoz. Editions "SPES," Lausanne. Illustrationen. Vorwort von Oberstdivisionär Sonderegger. Preis: Fr. 5.

Es ist uns eine grosse Freude unseren Landsleuten dieses Buch empfehlen zu können, das ebenso spannend als belehrend ist, das zum Nachdenken reizt und die heimatische Geschichte lieb macht. De Vallière erzählt nicht nur leere Kriegsgeschichte, er zählt nicht nur Daten von Gefechten und Schlachten auf, sondern lässt vor unseren Augen die Zeit der Burgunderkriege lebendig erstehen. Er zeigt wie unsere Vorfahren zu solcher Macht erstarken konnten. Besonders reizvoll ist in dieser Hinsicht die Schilderung der körperlichen Erziehung der damaligen Jugend, die sich an sportlichen Zusammenkünften massen. (Vielleicht wäre es möglich an den Swiss Sports ein altedgenössisches Programm durchzuführen.) Adrian von Bubenberg erscheint als der Hauptheld dieses Kampfes; Held nicht nur an Waffentaten, sondern von innen heraus, ein Vorbild der Treue. Karl der Kühne führte ein internationales Kriegsvolk heran; die tapfersten unter ihnen die englischen Bogenschützen des Herzogs von Somerset, die während des Haupttrugens keinen Schritt wichen und es vorzogen sich auf ihrem Platze niederzumachen zu lassen. Auch die Eidgenossen hatten ausländische Hilfe, so Elsässer, Lothringer, Badenser, Schwaben und Oesterreicher. Doch war der Kern des Volksheer unserer Vorfahren, Leute die bewusst um ihren Boden rangen. Psychologisch hatten sie somit den Vorteil. Man kann auch Gründe dieser Art anführen, um die Niederlage des Fürsten zu erklären, vor dessen Schrauben sich gekrönte Häupter, Städte und Länder fürchteten. Letztlich aber waren die Eidgenossen militärisch weit überlegen. Erstaunlich ist die Organisation des Nachrichtendienstes, erstaunlich diese Gewaltmärsche, erhebend die Haltung der kleinen Murten unter ihrem Verteidiger Bubenberg. Kriege sind ja nichts Feines und werden unbarmherzig geführt. Dass die Eidgenossen damals keinen feindlichen Krieger schonten, findet seine Erklärung in dem was zu Grandson geschehen war, wo die gefangenen Eidgenossen gehängt wurden. Sie wussten also ganz genau, was ihrer wartete, wenn sie besiegt werden würden. "Briey, Grandson!... Rache, Rache!" war ihr weithin gellender Schlachtruf. Die Schilderung des Kampfes ist packend und schön die Sprache auch in der trefflichen Uebersetzung.

"Murten, das ist der Sieg der Vorsorge, des Wagenmuts, des überraschenden, ungebremsten Angriffs, der Sieg eines einheitlichen Willens, der Begeisterung, des Glaubens und der Vereinigung der Herzen. Die Heimat, die Stadt, der Ort, die Gemeinde, die Herrschaft, das sind die Schöpfer des gemeinsamen Opfergeistes." "Der Sieg von Murten ist die Krönung und das Ende des Heldenalters in der Geschichte der Schweizer, ein flüchtiger Augenblick nur, den im folgenden Jahrhundert die Zwietracht auslöschte, die zum Niedergang führt." Würden die Eidgenossen den, der hinter der Scene ein teuflisches Ränkespiel spielte, Ludwig XI., auch entscheidend geschlagen haben, dann wären vielleicht manche Kriege, die unser Europa haben erzittern machen unterblieben, oder es wären deren weit weniger gewesen. Aber niemand ausser Bern erkannte klar und ganz den dunkeln Mann im Hintergrund. Und schliesslich war man eifersüchtig auf Berns Stellung. So allein gelang es dem französischen König die anderen Orte, Bern gegenüber zu entfremden. In dieser Zeite hatte allein Bern politische Köpfe und wahrhaft fürstlichen Sinn.

Wir müssen de Vallière für dieses von hohem Geist und inniger Liebe zur Heimat zeugende Buch von Herzen dankbar sein. Möchten es recht viele lesen und auch einmal sich die Stätten dieser heldenhaften Zeit und Taten anschauen. Lykurg

Pestalozzi Kalender

(ILLUSTRATED)

French Edition ... post free 2/9
German Edition with
"Schatzkästlein" ... 2/10

To be obtained against remittance from

Swiss Observer, 23, LEONARD STREET, E.C.2.

sagt: "Ein Volk, das seine Vergangenheit nicht ehrt, hat keine Zukunft." Wie aber ehren, wenn man der Vergangenheit gleichgültig gegenüber steht und sich über jene Zeit erhaben dünkt? Ist nicht das Grösste in diesem Ringen das, dass diese Leute sogar ihr Leben für ihr Land in die Schanzen geschlagen haben? Wir schliessen mit der Inschrift am alten Beinhaus von Murten, das heute durch einen Obelisken aus dem Jahre 1823 ersetzt ist:

"Steh' still, Helvetier! Hier liegt das kühne Heer vor welchem Lüttich fiel und Frankreichs Thron erbebte. Nicht unserer Ahnen Zahl, nicht künstliches Gewehr, die Eintracht schlug den Feind, die ihren Arm belebte; kennt Brüder eurer Macht; sie liegt in eurer Treu, o, würde sie noch jetzt bei jedem Leser neu."

(ALBRECHT VON HALLER.)

Auf Seite 249 des oben besprochenen Buches steht unter anderen Wappen auch dasjenige der Stadt Rottweil. So viel wir wissen, hat der Adler dieses Wappenbildes das eidgenössische Kreuz auf der Brust. Damit sollte die Verbindung dieser Stadt mit den Eidgenossen dargestellt sein.

PUBLICATIONS

of the "Verein für Verbreitung Guter Schriften" and "Lectures Populaires."

137. Erinnerungen einer Grossmutter, von E. B. 5d.
138. Die Verlobung in St. Domingo, von Heinrich von Kleist 5d.
138 (BE). Das Amulett, von C. F. Meyer ... 6d.
139. Der Schuss von der Kanzel, von C. F. Meyer 5d.
139. Die Frühglocke—Das Ehe-Examen, von Adolf Schmitthenner 5d.
140 (Z). Balmberg-Friedli, von Josef Reinhart 5d.
140. Die Brücke von Rüegsau, von Walter Laedrach 5d.
141 (Z). Das verlorene Lachen, von Gottfried Keller 5d.
147. Joseph—Stephan, von Johannes Jegerlehner 5d.
141. Mozart auf der Reise nach Prag, von Eduard Mörike 4d.
146. Porzellanpeter, von Anders Heyster ... 5d.
148. Basil der Bucklige, von Wilhelm Sommer 4d.
149. Geschichten aus der Provence, von Alphonse Daudet 4d.
142. Gabrielens Spitzen, von Grethe Auer ... 5d.
142 (BE). Der Fabrikbrand, von J. U. Flütisch 5d.
143. Der Laufen, von Emil Strauss 4d.
143 (BE). Der Wildheuer, von Peter Bratschi 3d.
144 (Z). Pestalozzi, eine Selbstschau, von Walter Guyer 1/1
150. { Wie Joggeli eine Frau sucht,
{ Elsi, die seltsame Magd
von Jeremias Gotthelf 4d.
151. Die Hand der Mutter, von Alfred Fankhauser 5d.
152. Erinnerungen eines Kolonialsoldaten auf Sumatra, von Ernst Hauser 4d.
1/1. Sous la Terre, par A. de Vigny 1/-
1/2. La Femme en gris, par H. Sudermann ... 1/-
1/3. L'Incendie, par Edouard Rod 1/-
1/4. La Tulipe Noire, par Alex. Dumas 1/-
1/5. Jeunesse de Jean Jacques Rousseau (Extraits des Confessions) 1/-
1/6. L'Ours et l'Ange, par Jean-Jacques Porchat 1/-
1/7. Amour Tragique, par Ernest Zahn 1/-
1/8. Colomba, par Prosper Mérimée 1/-
1/9. Des Ombres qui passent, par Béatrice Harraden 1/-
2/1. Le Légionnaire Héroïque, par B. Vallotton 6d.
2/2. Contes Extraordinaires, par Edgar Poe ... 6d.
2/3. Un Véritable Amour, par Masson-Forestier 6d.
2/4. La Boutique de l'Ancien, par L. Favre ... 6d.
2/5. Souvenirs de Captivité et d'Evasion, par Robert d'Harcourt 6d.
2/6. Aventures d'un Suisse d'Autrefois, par Thomas Platter 6d.
2/7. La Jeune Sibérienne, par Xavier de Maistre 6d.
2/8. La Fontaine d'amour, par Charles Foley 6d.
2/9. La Batelière de Postunen, par Eugène Rambert 6d.

Prices include postage; in ordering, simply state number or series, remitting respective amount (preferably in 1/2 stamps) to Publishers, *The Swiss Observer*, 23, Leonard Street, E.C.2.

VACANCIES IN SWITZERLAND.

- D 392 **Boucher-chef étalagiste**, très expérimenté comme étalagiste; pour boucherie à Genève.
E 311 **Apprêteur en pelleterie**, connaissant à fond le travail s'écharneuse; pour atelier de pelleterie à Fribourg.
G 243 **Euboölith-Bodenleger**, mehrere; nach dem Kanton Solothurn.
G 294 **Spécialiste pr. pierres artificielles**, parlant, si possible, le français; pour importante entreprise de travaux en ciment près de Lausanne.
H 271 **Boothbauer**; für Boothbauanstalt im Kanton Luzern.
K 288 **Linotype-Setzer**, sprachkundiger; nach Brugg.
K 400 **Spezial-Mechaniker**, zur Bedienung des Karbonisationswerkes einer Transkrit-Maschine; für grössere Druckerei in Zürich.

SWISS BANK CORPORATION,

Our newly instituted service of
TRAVELLERS' CHEQUES,

which are issued in denominations of £2, £5 and £10, should prove of great convenience to all who contemplate travelling abroad. The cheques can be obtained both at our

City Office, 99, Gresham Street, E.C.2.
and at our

West End Office, 11c, Regent St., S.W.1,
which is situated next door to that
of the Swiss Federal Railways.

Drink delicious "Ovaltine"
at every meal—for Health!

UNION HELVETIA CLUB,

1, Gerrard Place, Shaftesbury Avenue, W.1.
Telephone: REGENT 5392.

30 Bedrooms.

45 Beds.

SUISSE CUISINE. CIGARS AND WINES.

Luncheons & Suppers à prix fixe or à la carte at Moderate Prices.

SPECIAL DISHES DAILY:
Choucroute à la Bernoise. Bratwurst and Risotto. Steak & Kidney Pie.
Hasenpfeffer. Choux briqué au lard. Jarrret de Veau.
Boeuf bouilli à la Suisse.

BILLIARDS.

SKITTLES.

Large and small Halls with Stage, available for Concerts,
Dinners, Wedding Parties, etc.

Membership Fee: One Guinea per annum.

New Members welcome. The Clubhouse Committee

Telephone:
Museum 2982.

Telegrams:
Foy Suisse, London.

Foyer Suisse 12 to 14, Upper Bedford Place

(Nearest Tube Station: Russell Square.) W.C.1.

Moderate Prices. 75 Beds. Central Heating.

Public Restaurant. - Swiss Cuisine.

Private Parties, Dinners, etc., specially catered for.
Terms on application.

WILLY MEYER, Manager.

CITY SWISS CLUB.

CINDERELLA DANCE

at PAGANI'S RESTAURANT, on

SATURDAY, FEBRUARY 19th, at 6.30.

Tickets at 10/6 (incl. Supper) may be obtained from
Members of the Committee.

Divine Services.

EGLISE SUISSE (1762), 79, Endell St., W.C.2
(Langue française.)

Dimanche, 13 Février, 11h.—M. R. Hoffmann-de Visme:
"Le Doute."
6.30.—M. Berthoud.

Pour tous renseignements concernant actes pastoraux,
etc., prière de s'adresser à M. R. Hoffmann-de Visme,
102, Hornsey Lane, N.6 (Téléphone: Mountview 1798).
Heure de réception à l'Eglise: Mercredi 10.30 à 12h.

SCHWEIZERKIRCHE (Deutschschweizerische Gemeinde)

St. Anne's Church, 9, Gresham Street, E.C.2.

Sonntag, den 13 Februar.—11 Uhr vorm.: Predigt;
7 Uhr abends: Predigt; 8 Uhr: Gesangsprobe.

Sprechstunden: Dienstag 12—1 Uhr in der Kirche.
Mittwoch 3—4 Uhr im Foyer Suisse.
Anfragen wegen Amtshandlungen etc., an den
Pfarrer der Gemeinde C. Th. Hahn, 8, Chiswick Lane,
W.4. Telephone Chiswick 4156.

FORTHCOMING EVENTS.

Saturday, February 19th, at 6.30 p.m.—CITY SWISS CLUB: Cinderella Dance at Pagani's Restaurant, 42, Gt. Portland Street, W.1.
Friday, February 25th.—SWISS CHORAL SOCIETY, Annual Banquet and Ball, at First Avenue Hotel, High Holborn, W.C.1. Reception at 7.30 p.m., Dinner at 8 p.m.—sharp.
Tuesday, March 8th.—UNIONE TICINESE: Annual Banquet and Ball at Monico.
SWISS CHORAL SOCIETY.—Rehearsals every Friday evening. Every Swiss heartily invited to attend. Particulars from the Hon. Secretary, Swiss Choral Society, 74, Charlotte Street, W.1.

Printed and Published for the Proprietor, F. F. BOHRINGER, by THE
FREDERICK PRINTING CO. LTD., at 23, LEONARD ST., LONDON, E.C.